

- 17 -

Fangtage in Griechenland

=====

(15.V.-19.V. und 29.V.-6.6.75)

WOLFGANG ECKWEILER

Nachdem schon in Heft II der "Nachrichten" über den jugoslawisch-mazedonischen Teil meiner Frühjahrs-Balkanreise berichtet wurde, soll nun von den griechischen Fundplätzen die Rede sein.

Wie schon erwähnt war mein Hauptverkehrsmittel die Eisenbahn, die ich mit Hilfe einer "Interrailkarte" für einen Monat sehr preisgünstig benutzen konnte.

Ich hatte eigentlich vor, auf der Hinfahrt in Skopje auszu steigen. Da es aber auf der ganzen Fahrt durch Österreich und Jugoslawien in Strömen regnete, fuhr ich gleich weiter nach Athen, in der Hoffnung, in südlicheren Breiten besseres Wetter anzutreffen. Von Athen aus ging es mit der Pelopnes-Bahn weiter nach Diakopton (ca. auf halber Strecke zwischen Korinth und Patras), der Talstation einer Zahnradbahn, die zu dem bekannten Chelmos-Gipfel hinaufführt. Da an diesem Tag die letzte Bahn schon abgefahren war, mußte ich mir ein Übernachtungsquartier suchen. Ich nahm das billigste und nächstliegende: den Wartesaal des Bahnhofes.

Am nächsten Tag ging es dann mit dem Frühzug bergauf, an Felswänden vorbei, durch die wunderschöne Vokaido-Schlucht, bis zur Mittelstation "Mega Spileon". Der Name dieser Station bezieht sich nicht auf den angrenzenden Ort (Zachlorou), sondern auf ein Kloster, das ca. 400 m oberhalb der Talstation in den Fels gehauen ist. Direkt am Kloster vorbei führt auch eine Straße, die von der Küste nach Kalavryta führt, während unten in dem engen V-Tal nur die Zahnradbahn fährt.

Anhand der ausführlichen Fauna von THURNER (siehe Literatur), sollte dann die nähere und weitere Umgebung von Zachlorou besammelt werden.

Kaum der Zahnradbahn entstieg, nahm ich einen Schnell-Imbiß in einem Restaurant ein, stellte meinen Rucksack ab und marschierte in Richtung Kloster los. Leider war auch

hier das Wetter nicht besonders, so daß der Aufstieg durch die schönen Apollo-Kiefernwälder sehr zügig vor sich ging. In etwa 1200 m Höhe stieß ich auf einen Bewässerungskanal, dem ich weiter bergauf folgte. Auf einer kleinen Lichtung fing ich, da sich die Sonne einen Augenblick zeigte, eini-
ge Cyaniris helena antiochena STGR. Da aber die Sonne gleich wieder verschwand, wurde das Netz ein- und der Fotoapparat ausgepackt, um die herrliche Umgebung zu photographieren. Gleich danach folgte ich dem Kanal noch 2-3 km, bis mir plötzlich auffiel, daß ich kein Netz mehr hatte. Bei der sofort eingeleiteten Suchaktion fand ich zwar schöne Frühlingsmorcheln und andere schöne Pflanzen, nicht aber mein (grünes!) Netz. Zu allem Überdruß kam jetzt auch noch die Sonne heraus und mit ihr zahlreiche Cyaniris helena antiochena. In der Not fing ich einige mit der Hand.

Nun hat jeder erfahrene Entomologe mindestens zwei Netze dabei, ein unerfahrener wie ich natürlich nur eines, denn die Erfahrung eines Netzverlustes hatte ich noch nicht gemacht. Was tun "sprach Zeus"? Es gab nur einen Weg, der zu einem neuen Netz führen konnte, der nach Athen.

Nach einer weiteren Nacht im Wartesaal des Bahnhofs Diakopton überlegte ich auf der Fahrt nach Athen, wo ich anfangen wollte zu suchen. Da ich kein Wort Griechisch sprach versuchte ich es dort, wo ich fremdsprachenkundige Leute vermutete: an der Universität. Mit einigen Brocken Englisch und Französisch fragte ich mich vom Hauptgebäude über die biologische zur zoologischen Sektion durch bis zu einem Hochschullehrer, der einen Schmetterlingssammler kannte. So kam ich zu dem deutsch sprechenden Herrn KOUTSAFTIKIS, der damals in einem Museum in Kiffissia (einem Vorort von Athen) arbeitete. Herr KOUTSAFTIKIS, durch zahlreiche Veröffentlichungen zur griechischen Fauna auch in Deutschland bekannt, lieh mir eines seiner selbstgefertigten Netze, denn kaufen konnte man in Griechenland keine.

Glücklich machte ich mich also auf den Weg zum Chelmos und mußte das dritte Mal die Nacht im Wartesaal verbringen. Die Leute von Diakopton dachten schon ich wollte dort ein Dauerquartier einrichten, denn mangels Sprachkenntnisse konnte ich natürlich keine Erklärung abgeben.

Inzwischen hatte sich auch das Wetter gebessert, so daß ich an dem oben erwähnten kleinen Kanal viele interessante Arten fangen konnte. So flogen dort außer Cyaniris helena noch Zerynthia polyxena, Anthocharis gruneri und A. cardamines. In tieferen Lagen bei Zachlorou fing ich u. a. Glaucopsyche alexis, Philotes vicrama schiffermülleri, Aporia crataegi und Euchloe ausonia crameri.

Am Pfingstmontag (19.V.75) machte ich mich dann auf den Weg nach Skopje. Bei einem Stop am Bahnhof Rapsani (ca. 40 km nordöstl. von Larissa) fiel mir eine Schlucht auf. Da sich Schluchten im Balkan immer als sehr interessante Sammelgebiete erwiesen, nahm ich mir vor, nach meinem Mazedonienaufenthalt hier einmal auszusteigen. Geagt, getan. Am Morgen des 29.V. entstieg ich in Rapsani dem Zug, um mich in dieser Schlucht umzusehen. Ich ließ mich nicht durch den von zahlreichen Lastwagen frequentierten Steinbruch am Eingang der Schlucht abhalten und ging auf einem gefährlichen Steig tiefer in die Schlucht hinein. Als häufigster Papilio wurde neben einigen Papilio machaon und Iphiclidides podalirius P. alexanor beobachtet, der allerdings auf den steilen Geröllhängen schwer zu fangen war. Da die Schlucht sich fast auf Meereshöhe befindet, fangen hier die Sommertiere sehr früh an zu fliegen. So fing ich bereits Melanargia larissa und Kirinia roxelana.

Als nächsten Sammelplatz hatte ich den berühmten Parnass ausgewählt, denn dort sollte der Traumfalter dieser Reise, Colias aurorina heldreichi, schon sehr früh fliegen. Tatsächlich fing ich auch am 30.V. oberhalb Arachova in ca. 1200 m NN, an einem mit Astragalus spec. bewachsenen Hang die ersten Colias aurorina. Als Begleitarten flogen dort beziehungsweise auf den angrenzenden Hängen Zerynthia polyxena, Pieris ergane, P. krueperi, Pandoriana maja, Hipparchia semele und Plebejus pylaon sephyrus. In höheren Lagen flogen nur einige Pieris brassicae, Gonepteryx farinosa und Parnassius mnemosyne athene.

Am 2.VI. brach ich wieder zum Chelmos auf. Als nächstgelegener Weg würde der nach Itea gewählt, von wo aus eine Fähre nach dem Peloponnes abfahren sollte. In verschiedenen Verkehrsbüros und auf Bahnhöfen versuchte ich schon sehr früh

herauszubekommen, wann diese Fähren abfahren. Die Angaben schwankten zwischen 2 x täglich und stündlich. Nun, am Hafen stellte sich dann heraus, daß der Fährbetrieb seit einem Jahr eingestellt war. So mußte ich auf dem Landweg über Athen fahren.

Von Zachlorou aus startete ich am 5.VI. eine größere Exkursion in die höheren Lagen des Chelmos. In einem Hochtal traf ich einige Schäfer, die mir erklärten, daß der Weg zum Gipfel noch zu weit war für den angebrochenen Tag. So fing ich dann an an einem Westhang in der Nähe, der mit großen gelbblühenden Umbelliferen bestanden war. Dort flogen u.a. Parnassius mnemosyne athene, Colias aurorina heldreichi, Cyaniris helena antiochena und "Jycaena" coelestina. Coelestina war bisher nur aus der asiatischen Türkei, Südrußland und Persien bekannt. In dem 1975 erschienen Buch von HIGGINS "The classification of European Butterflies" wird die Art bereits für Europa (Peloponnes) aufgeführt. Ein aufziehendes Gewitter vertrieb mich aber leider schon sehr bald von diesem interessanten Fundplatz. Da am darauffolgenden Tag das Wetter sich nicht besserte, machte ich mich auf dem Heimweg.

Systematischer Teil

C = Chelmos P = Parnass R = Rapsani

PAPILIONIDAE

Papilio machaon L. (P)
 " *alexanor magna* VRTY. (R,C)
Iphiclides podalirius intermedia GRUND.
Zerynthia polyxena SCHIFF. (P,C)
Parnassius mnemosyne athene STICHEL (P,C)

PIERIDAE

Aporia crataegi L. (C)
Pieris brassicae L. (P,C)
 " *rapae* L. (P,C)
 " *mannii* MAYER (R)
 " *ergane* GEYER (P)
 " *krueperi* STGR. (P)
Pontia daplidice L. (C,P)
Euchloe ausonia graeca VRTY. (R,P,C)
Anthocharis cardamines L. (C)

Colias aurorina heldreichi STGR. (P,C)
Gonepteryx rhamni L. (P)
 " *cleopatra* L. (R)
Leptidea sinapis L. (C,P)

LIBYTHEIDAE

Libythea celtis LAICH. (R)

NYMPHALIDAE

Limenitis reducta STGR. (C)
Nymphalis polychloros L. (P)
Polygonia egea CR. (R,C)
Pandoriana maja CR. (P)
Issoria lathonia L. (P)
Brenthis daphne SCHIFF. (R)
Melitea cinxia L. (C)
 " *phoebe* SCHIFF. R,C)
 " *didyma graeca* STGR. (R,P,C)

SATYRIDAE

Melanargia larissa GEYER (R,C)
Hipparchia semele senthes FRUHSt. (P,C)
Pseudochazara anthelea amalthea FRIV. (C)
Maniola jurtina phomia FRUHST. (C)
Coenonympha pamphilus L. (C)
Pararge aegeria L. (C)
Lasiommata megera (C)
Kirinia roxelana (R,C)

LYCAENIDAE

Nordmannia acaciae F. (R,C)
 " *ilicis* ESP. (R,C)
Strymonidia spini SCHIFF. (C)
Lycaena phlaeas eleus FAB. (C)
Heodes tityrus PODA (C)
Lampides boeticus L.(C)
Syntarucus pirithous L.(P)
Cupido osiris MEIG. (C)
 " *minimus* FUESSL. (C)
Celastrina argiolus L.(R,C)
Glaucopsyche alexis PODA (C)
Philotes vicrama schiffermülleri HEMM. (P,C)
 " *bavius* EV. (C)
Plebejus pylaon sephyrus FRIV. (P)
Aricia agestis SCHIFF.(R,C)
Lycaena coelestina EV. (C)
Cyaniris antiochena helena STGR. (C)
Plebicula dorylas SCHIFF. (P,C)
 " *escheri dalmatiae* (?) (C)
 " *amanda* SCHNEID. (R,P,C)
 " *thersites* CANT. (P,C)
Polyommatus icarus ROTT. (P,C)

L i t e r a t u r

- BERNARDI, G. (1970): La variation géographique de l'Anthocharis gruneri H.-S.- Lambillionea 70:1-13.
- BROWN, J. und WORMS, C.G.M. de (1975): Agrodiaetus damone in the Peloponnes.-Ent.Gaz.1975: 191-196.
- BROWN, J. (1976): Notes regarding previously undescribed European taxa of the genera Agrodiaetus HÜBNER, 1822 and Polyommatus KLUK, 1801 (Lép., Lycaenidae).-Ent.Gaz., Vol.27:77-84.
- COUTSIS, J.G.(1973): List of Grecian butterflies, additional records 1972.-Ent.Rec. 85:165-168.
- COUTSIS, J.G.(1976): The early stages of Anthocharis gruneri H.-S. from Greece.-Ent.Rec.89: 37 ff.
- DACIE, J. et al. (1972): Butterflies in northern and central Greece, July 1971.-Ent.Rec.84:257 ff.
- DURAND, F. (1961): Bilanz d'une voyage en Grèce.- Alexanor 2: 33-35, 93-96.
- HIGGINS, J.G. (1976): The classification of European butterflies. Collins, London.
- KOUTSAFTIKIS, A. (1974): Recent butterfly records from Greece.- Ent. Rec.86: 15-17.
- REBEL, H. (1902): Lepidopteren aus Morea.- Berl.ent.Z. 47:83-110.
- " , H. (1934-1939): Griechische Lepidopteren.- Z. östr. ent.Ver. 19: 55-56, 63-66, 22:65-67, 23: 93-95, 24 :7-10.
- RHENELT, S. u. RHENELT, K. (1972): Ein Fund von Colias erate in Griechenland.-Ent.Z. 82: 159-160.
- ROELL, L. (1956): Unter mazedonischen und griechischen Schmetterlingen.-Ent.Z.66:161-168, 170-182.
- STAUDINGER, O. (1870): Beiträge zur Lepidopterenfauna Griechenlands.- Hor.Soc.ent.Ross.,7: 3-304.
- STUDEL, F. (1917): Lepidoptera from Salonica.- Proc.ent.Soc. London II-III.
- STEMPFER, H.(1962): Notes de voyage en Grèce.- Alexanor 2:263-270.
- STRAUBENZEE, C.van (1932): Three months Butterfly-Collecting in Greece.- Entomologist 65: 154-159, 177-183.
- THOMAS, H. (1931): June in the Balkans.- Ent. Rec. 43: 57-62.
- THURNER, J. (1967): Lepidopteren aus Morea. Ein weiterer Beitrag zur Fauna des Peloponnes (Griechenland).-Z.Wien.ent.Ges. 5 ff.
- WILLEMSE, L. (1975): Distribution records of Rhopalocera in the Greek mainland and Crete.- Ent. Ber. 35:141-149.
- WORMS, C.G.M. de (1964): Spring butterflies in Greece.April 1963.-Ent. Rec. 75: 233-238.
- WORMS, C.G.M. de et BRETHERTON, R.F. (1975): A fortnight in Greece, July 1974.-Ent.Rec. 1975: 77 ff.

Anschrift des Verfassers: WOLFGANG ECKWEILER,
Burgstr. 67
6000 Frankfurt/M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins
Apollo](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [AF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Eckweiler Wolfgang

Artikel/Article: [Fangtage in Griechenland 17-22](#)